

Zeitschrift:	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
Herausgeber:	Schweizerischer Zivilschutzverband
Band:	53 (2006)
Heft:	4-5
Artikel:	50 Jahre St. Gallisch-Appenzellischer Zivilschutzverband
Autor:	Eberhard, Detlev
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-370379

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZIVILSCHUTZVERBAND WILL WACHSEN

50 Jahre St.Gallisch-Appenzellischer Zivilschutzverband

Zu seinem 50-Jahr-Jubiläum präsentiert der St.Gallisch-Appenzellische Zivilschutzverband (SAZV) neue Pläne. Angestrebt wird eine Kooperation mit dem Zivilschutzverband Thurgau. Hauptprojekt in diesem Jahr ist die Organisation des sanktgallischen Sicherheitstages am 2. September, an dem sich 42 Gemeinden beteiligen.

DETLEV EBERHARD

An der SAZV-Jubiläumsversammlung vom 19. Mai im Flawiler Bildungszentrum Mattenhof drückte die St.Galler Regierungsrätin Kathrin Hilber die Wertschätzung für die kantonsübergreifende Verbandstätigkeit aus. Dieses bereits von den Verbandsgründern an den Tag gelegte weitsichtige Denken sei Ausdruck des ostschweizerischen Zusammenarbeitsverständnisses. Zusammen Sicherheit entwickeln sei mehr, als wenn jeder für sich etwas Separates mache. Die lange Liste der Jubiläumsgäste aus den Verbandskantonen, aus der Armee, den Partnerorganisationen und aus dem benachbarten Liechtenstein zeigte, dass die Kooperation im zivilen Sicherheitsbereich ein zentrales Anliegen des Verbandes ist.

Erweiterung angestrebt

Die geplante Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband Thurgau soll das Miteinander im Ostschweizer Zivilschutz weiter stärken. Die Mitgliederversammlung des SAZV verabschiedete einstimmig eine entsprechende Grundsatzklärung. Der Vorstand ist ermächtigt, die begonnenen Kooperationsverhandlungen voranzutreiben.

Gleichzeitig wurde dieser Vorstand im Zuge einer Gesamterneuerungswahl für die Amtszeit 2006–2010 im Amt bestätigt. Seinen Rücktritt eingereicht hat August Ruggli, Niederuzwil, als Leiter der Erfahrungsgruppe Materialwarte.

Verbandspräsident Werner Muchenberger erinnerte an die Diskussionen über die Daseinsberechtigung des Zivilschutzes, die in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre geführt worden waren. Davon sei heute nichts mehr zu spüren. Der Zivilschutz habe mittlerweile seinen festen Platz im Bevölkerungsschutz-Verbund gefunden. Dass die Zusammenarbeit mit den Bevölkerungsschutz-Partnern rund läuft, würdigte auch der Präsident des Kantonal-Feuerwehrverbandes St.Gallen, Erwin Schweizer. Die Einsätze im vergangenen Sommer im Linthgebiet hätten bewiesen, dass das frühere Konkurrenzdenken abgebaut werden konnte.

Die Grüsse und besten Wünsche für das nächste Verbands-Dezennium überbrachte

seitens des Dachverbandes Hans Jürg Münger, Zentralsekretär des Schweizerischen Zivilschutzverbandes.

St.Gallischer Sicherheitstag

Kooperation strebt der St.Gallisch-Appenzellische Zivilschutzverband auch in diesem Jahr mit einer Sonderaktion an: Erstmals in der Schweiz findet ein kantonsweit konzertierter Sicherheitstag statt. Am Samstag, 2. September 2006, findet simultan an einem Dutzend Standorten eine Bevölkerungsschutz-Leistungsschau statt. Mit 42 Trägergemeinden ist nahezu die Hälfte aller sanktgallischen Kommunen daran beteiligt. □



Verbandspräsident Werner Muchenberger eröffnet die SAZV-Jubiläumsversammlung.

FOTO: ZVG.

In ihrer Ausgabe vom April 1956 berichtete die Zeitschrift ZIVILSCHUTZ ausführlich über die Gründung des St.Gallischen Bundes für Zivilschutz. Wir zitieren einige Passagen aus diesem Bericht:

«Die Gründungsversammlung fand am 7. April 1956 im Hotel «Schiff» in St.Gallen statt und wurde durch Stadtrat G. Enderle vortrefflich und speditiv geleitet. Alt Bundesrat K. Kobelt traf einleitend ins Zentrum der Problemstellung, indem er von den Gefahren der internationalen Lage ausging und beteuerte, dass wir alle Freunde des Friedens sind, diesen aber nur durch den Ausbau der Landesverteidigung bewahren können. Der weitere Erfolg dieser Vorkehren hängt aber nicht von der Kampfkraft der Armee, sondern ebenso sehr vom Durchhaltewillen der Bevölkerung ab. Die Bedrohung derselben wird geringer, je überzeugter davon ein möglicher Angreifer ist, dass er auch diese zivile Front nicht zu zerschlagen vermag. Obschon die Massnahmen des Zivilschutzes ebenso wenig völlige Sicherheit verbürgen können, bieten sie doch einen bedeutenden Schutz, um dessen Bereitstellung sich der Einsatz lohnt.»

Zentralsekretär Leimbacher vom Schweizerischen Bund für Zivilschutz gab, in Vertretung des verhinderten Präsidenten, alt Bundesrat Eduard von Steiger, seiner Freude und Genugtuung über die Gründung der Sektion St.Gallen beredten Ausdruck. Er berief sich dazu auf die Erläuterungen des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements zu seinem Vorentwurf für ein Bundesgesetz über den Zivilschutz, in dem die Aufklärung der Bevölkerung über Gefahren und Schutzmöglichkeiten als erstes Hauptmittel zur Verwirklichung des Zivilschutzes hervorgehoben ist, für deren Durchführung die privaten Zivilschutzbünde herangezogen werden sollen.»